



Newsletter von Dr. Diether Dehm, MdB

Mittelstandspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE

**Ein demokratisches Europa nur mit Demokratisierung der Ökonomie -
gegen die Monopole**

31. Mai 2019

In diesem Newsletter:

- **Vor und nach den Europawahlen**
- **Katalonien**

Zornig über miserables Europa-Ergebnis! Dieses pro-EU-Geeiere zahlt sich eben nicht aus! Die EU ist und bleibt militaristisch, undemokratisch und turbokapitalistisch! Die Wahlkampf-Plakate waren unterirdisch. Auch hier hätte mehr Rot mehr Stimmen gebracht.

Nach der Europawahl: Einfallsreichtum bei mancherlei Durch- und Festhalteparolen

28. Mai - Die "Staaten-und-Grenzen-weg!-Linke" hat im ganzen EU-Imperium ihre Katastrophe gehabt. Ängste um den Sozialstaat wurden so wenig angesprochen, wie Irankrieg und NATO-Aufmarsch gegen Russland.

Allerdings präsentierten sich die Parteirreführer auf den gestrigen Pressekonferenzen wieder so einfallsreich, wie in der ganzen Wahlkampagne nicht. (Regisseur Hirschbiegel, der 2004 den "Untergangsbunker" verfilmte, hätte wohl an mancherlei Durch- und Festhalteparolen seine kulinarische Freude). Gemeinsam mit medialen Robots schlagen sie einem vermeintlich bildungsfernen Wahlvolk ihren grünlichen Mainstream-Zickzack solange auf den Kopf, bis dieser endlich darin eine gerade rote Parteilinie erkennen muss.

P.S. Soeben kriecht die schwarz-grüne Katze aus dem rot-grünen Sack: Manfred Weber (CDU/CSU) und Ska Keller (Grüne) verbünden sich zur Zerstörung von Northstream II !

Ausführlich in meinem Interview, das ich *Sputnik* gegeben habe

"Schwarz-grüne Katze in rot-grünem Sack"

"... auch unsere katastrophale Wahlniederlage der Linkspartei. Die Wählerinnen und Wähler, die mit dem deutschen Sozialstaat aufgewachsen sind - oder in der DDR mit relativ sozial gesicherten Umständen - haben im Unterschied zu dem kulturellen Rückgriff der CDU eine gewisse Vorstellung, was so genannte 'kleine Leute' vom Staat erwarten dürfen. Das ist nicht in allererster Linie 'Fridays for Future', das ist nicht in allererster Linie Klimapolitik. Es geht ihnen nicht um die Frage nach dem Ende der Welt, sondern um die Frage nach dem Ende des Monats, um Miete und Lohn. Und wenn man über das Ende der Welt redet, dann haben sie das Gefühl, man will ihnen ans Portemonnaie. Und es kommt ja auch schon die CO2-Steuer, die ja wahrscheinlich in aller erster Linie nicht die großen Konzerne zu tragen haben, sondern - oh Wunder - wieder die so genannten 'kleinen Leute'. Diese Ängste, die ja berechtigt sind, im Unterschied zu einem Teil der konservativen Ängste, konnte keine linke Partei in der EU ansprechen. Sie haben dem Wähler immer wieder einen grünen Mainstream-Zickzack auf den Kopf geschlagen, in der Hoffnung, dass dieser Kopf darin eine klare rote Parteilinie erkennt. Aber diese war eben nicht vorhanden. Außerdem wurde auf die Farbe Rot in den meisten EU-Staaten von Seiten der roten Parteien auf sträfliche Art und Weise verzichtet. ..."

Vollständig hier: <https://de.sputniknews.com/politik/20190530325093576-europawahl-kritik-diether-dehm/>

Vor den Wahlen am 14. Mai: Sahra Wagenknecht mit klarer Orientierung und Mobilisierungserfolg

2000 Menschen waren gekommen, um Sahra Wagenknecht zu erleben



Trotz aller Schwierigkeiten in den letzten Monaten: mit Namen und Foto auf den Plakaten von Sahra wurde der Hannoveraner Küchengarten rappellvoll (Die Hannoversche Allgemeine Zeitung leistete sich mit der angeblichen Anwesendenzahl von nur 500 eine freche Lächerlichkeit).

Sahra grenzte die demokratische Enteignung nach Art. 15 GG ab von der kapitalistischen Enteignung, die tagtäglich gegen Arbeitskräfte und Kleinunternehmen durchgezogen wird. Riesen Beifall, knackige Reden von Amira, Victor, Heidi und Lars und danach Susanne Steffgen.

Michael, Pablo und ich durften ein paar Lieder beisteuern zu Che und Brechts Begriff von der Solidarität. Danke den Kreisvorstand und vor allem Johannes Drücker für diese tolle Veranstaltung!

Die ganze Rede von Sahra: <https://www.youtube.com/watch?v=7oopvsqfMFs>

Auch vor den Wahlen: meine Rede am 17. Mai im Bundestag

Für Großkonzerne und NATO-Fans ist die AfD eine Alternative!

Frau Präsidentin! Die AfD fordert eine Streichorgie im EU-Haushalt im Interesse der EU-Bürger. Was den Konzernen nützt, soll hingegen nicht nur erhalten bleiben, sondern auch mehr werden. Da ist im AfD-Antrag zu lesen - ich zitiere -, dass "bei der Strukturpolitik eher auf Steuererleichterungen für Unternehmen als auf Subventionen" zu setzen sei.

(Heike Hänsel (DIE LINKE): Hört! Hört!)

Mit Subventionen meint die AfD die EU-Fördergelder für Straßen, Schulen, Schwimmhallen insbesondere im Osten unseres Landes. Das erkennt man immer an diesen Schildern, auf denen dann steht: "Gefördert mit den Mitteln der EU". Die AfD will auch bei Landwirtschaft und Kohäsion streichen, auf Deutsch: bei sozialem Zusammenhalt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es reicht nicht, wenn wir uns hier alle gegenseitig versichern, wie unterirdisch der AfD-Antrag ist. Nötig sind auch ein paar grundlegende Erklärungen zum Staatswesen allgemein, sei es nun zum Staatswesen der EU sui generis oder zum traditionell bekannten Nationalstaat, den auch ich aus modischen Gründen nicht in den Abfalleimer werfen möchte.

Es gibt keine Zivilisation ohne Staatswesen und auch kein Staatswesen ohne ein Minimum an Umverteilung von oben nach unten, von den Superreichen zur breiten Mehrheit.

(Beifall bei der LINKEN)

Ansonsten würde ein Staat, dessen Bürokratie nur die Superreichen bedient, die breiten Mehrheiten und die unteren Gehaltsgruppen vor den Kopf stoßen. Das ist übrigens der Grund, weshalb wir einen so großen Rückhalt für unser Grundgesetz haben und warum die EU an Rückhalt verliert. Es ist die mangelnde Sozialstaatlichkeit, auf die Gewerkschafter, Linke, Attac und viele andere immer hingewiesen haben, mit den Artikeln 14 und 15 des Grundgesetzes im

Zentrum.

(Beifall bei der LINKEN)

Das ist der eigentliche Kern des Widerspruchs von Linken, von Gewerkschaften und übrigens auch von der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD gegen alle Sozialkürzungen, sei es in der EU oder in Deutschland, in Griechenland, in Portugal oder anderen Nationalstaaten.

Die AfD legt mit ihrem Plädoyer für Steuerkürzungen aber die Axt an jedes Staatswesen, an die EU und an den Nationalstaat, den Sie vorgeben zu verteidigen. Sie sind eigentlich Gegner jeglichen zivilisierten Staatswesens. Das ist der Kern.

(Beifall bei der LINKEN sowie bei Abgeordneten der SPD und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN - Dr. Alexander Gauland (AfD): Das glauben Sie selber nicht!)

- Herr Gauland, das glaube ich zutiefst.

(Dr. Alexander Gauland (AfD): Nee! Das glauben Sie nicht! Dafür kenne ich Sie zu gut!)

Darum auch das AfD-Bekenntnis, Herr Gauland, vom 13. Dezember 2017, als Sie sich hier ans Mikrofon gestellt haben und tatsächlich ein Plädoyer für die Panama Papers, für die Steuerhinterzieher

(Andrej Hunko (DIE LINKE): Hört! Hört!)

mit ihren Briefkästen in Panama, für die Deutsche Bank gehalten haben. Darum auch die Bekenntnisse zu den Kürzungsgorgien. Die Linke will keine EU mit mehr Konzerndienerei. Bei Ihnen von der AfD aber wird jede Kontrolle der Konzerne heruntergefahren, weil Sie demagogisch versuchen, das in den großen Topf eines EU-Bürokratismus zu werfen. Jeder Staat braucht aber eine bürokratische Kontrolle von Konzernen und Superreichen;

(Beifall bei der LINKEN sowie bei Abgeordneten der SPD)

denn die sind diejenigen, die sich dann auch oftmals der staatlichen Mittel bedienen.

Die AfD bekennt sich in ihrem Antrag auch wieder zur NATO - das haben Sie auf Ihrem Parteitag ja durchgesetzt, Herr Gauland -, zu deutschen Rüstungskonzernen und begrüßt die - ich zitiere - „militärische Mobilität“. Was ist das denn anderes als der Ausbau von NATO-Panzer-Straßen an die russische Grenze, gegen die Sie sich ansonsten äußern? Was ist das anderes als militärische Mobilität? Was ist das anderes? Deswegen kann ich nur sagen: Die AfD verkündet dem Sozialstaat den Krieg. Wer Frieden und Sozialstaat sichern will, sollte nicht neoliberal, darf aber auf gar keinen Fall rechts wählen.

Ich danke Ihnen.

(Beifall bei der LINKEN sowie bei Abgeordneten der SPD)

Aus aktuellem Anlass noch einmal unser **Antrag zu Katalonien**, den wir in den Bundestag eingebracht haben:

14. Mai

Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Katalonien-Konflikt wahren

Am 12. Februar begann in Madrid der Prozess gegen zwölf führende Vertreterinnen und Vertreter der katalanischen Unabhängigkeitsbewegung. Einige von ihnen sitzen seit über einem Jahr in Untersuchungshaft. Es bestehen erhebliche Zweifel an der Fairness und politischen Unabhängigkeit des Verfahrens. Die spanische Regierung wird deshalb aufgefordert, auf die Einhaltung rechtsstaatlicher Standards im Prozess zu drängen und sich für eine Verhandlungslösung in der Katalonien-Frage einzusetzen.

...

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. öffentlich darauf zu drängen, dass im Prozess gegen die führenden Vertreterinnen und Vertreter der katalanischen Unabhängigkeitsbewegung die rechtsstaatlichen Standards und die Grundrechte der Betroffenen gewahrt werden;
2. sich öffentlich für die Zulassung internationaler Beobachterinnen und Beobachter beim Prozess auszusprechen;
3. sich für eine demokratische und zwischen beiden Seiten einvernehmlich ausgehandelte und völkerrechtskonforme Lösung der Katalonien-Frage einzusetzen;
4. jede Beteiligung an der politischen Verfolgung von Vertreterinnen und Vertretern der katalanischen Unabhängigkeitsbewegung auszuschließen;
5. sich im Ministerkomitee des Europarates für Initiativen einzusetzen, die auf eine friedliche und demokratische Lösung des Konfliktes abzielen;
6. allen wegen "Rebellion" oder "Aufruhr" politisch Verfolgten, die dies wünschen, in Deutschland Asyl anzubieten

Der vollständige Antrag hier: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/090/1909055.pdf>

Termine

Roter Liederabend in der Grafschaft Bentheim

7. Juni, 19-21 Uhr

Details kommen noch auf der Homepage.

Demonstration und Festival: Stpp Air Base Ramstein

29. Juni, ab 12 Uhr

<https://www.ramstein-kampagne.eu/demonstration-und-festival-2019/>

Diether Dehm spielt bei der Abschlusskundgebung mit den **Bots** u.a. (siehe Details im Link)

Workshop bei der SL-Sommerakademie in Bielefeld mit dem Thema "**Marxismus, Psychologie und Klassenkampf**"

13. Juli, 16.30 bis 18.00

<https://soliverein.wordpress.com/soak-programm/samstag/>

Unter diesem Link findet Ihr das aktuelle Programm und Möglichkeit zur Anmeldung für das ganze Wochenende: <https://soliverein.wordpress.com/>

Lest und stärkt alternative Medien !

[Weltnetz.tv](#)

[NachDenkSeiten](#)

[Rationalgalerie](#)

Dr. Diether Dehm MdB

MdB-Büro von Dr. Diether Dehm

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 22773085

Telefax: (030) 22776087

E-Mail: diether.dehm@bundestag.de

 Share  Tweet  +1

—